

# Stellungnahme



Stellungnahme des Deutschen Gewerkschaftsbundes  
zur Umsetzung der EU-Richtlinien im Urheberrecht  
(DSM-RL (EU) 2019/790 und Online-SatCab-RL (EU) 2019/789)

10.09.2019

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) bedankt sich für die Möglichkeit einer Stellungnahme zu den oben genannten Richtlinien. Als politische Stimme seiner acht Mitgliedsgegewerkschaften ist der DGB auch für die Medien- und Kulturpolitik zuständig und setzt sich in diesem Rahmen ebenfalls für die Interessen der Urheber\*innen und ausübenden Künstler\*innen ein.

Deutscher Gewerkschaftsbund  
DGB Bundesvorstand

Grundsatzangelegenheiten  
und Gesellschaftspolitik

**Marion Knappe**  
Referatsleiterin  
Medien- und Kulturpolitik

marion.knappe@dgb.de

Telefon: 030-24 060 114

Henriette-Herz-Platz 2  
10178 Berlin

[www.dgb.de](http://www.dgb.de)

Der DGB begrüßt, dass die vorliegenden Richtlinien die Rechte von Urheber\*innen und ausübenden Künstler\*innen in ganz Europa grundsätzlich stärken. Für Kreativschaffende ist das Urheberrecht von großer Bedeutung, denn für sie fungiert es praktisch als eine Art Arbeitsrecht. Gute Arbeits- und Einkommensbedingungen bilden dabei die Grundlage für gute Ergebnisse. Darüber hinaus beeinflussen Digitalisierungsprozesse das Nutzungsverhalten der Verbraucher\*innen fundamental und damit auch die Verwertbarkeit von Inhalten.

Es ist überfällig, Kreative besser an den Umsätzen zu beteiligen, die klassische, aber auch neuere Verwerter mit ihren Werken und Darstellungen erzielen. Sicherzustellen ist das insbesondere über die vorgesehene Stärkung der kollektiven Rechte. Gewerkschaften und Verbände der Urheber\*innen und ausübenden Künstler\*innen müssen in die Lage versetzt werden, für ihre Mitglieder Verhandlungen auf Augenhöhe führen zu können. Das umfasst auch, fällige Vergütungen stellvertretend durchzusetzen und damit Schutz vor Vereinzelung zu bieten.

Im Einzelnen verweisen wir auf die ausführliche Stellungnahme der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), der wir uns vollumfänglich anschließen. Ebenfalls verweisen wir auf die Stellungnahme der Initiative Urheberrecht, deren Mitglied der DGB ist.